

«Oh happy day» sorgte für volles Haus

Wallisellen: Gospelkonzert in der reformierten Kirche

Eher selten sind alle Plätze in der reformierten Kirche besetzt. Als der Gospelchor Dübendorf am vergangenen Sonntag konzertierte, blieben allerdings kaum Plätze frei.

■ *Edgar Eberhard*

Schon eine Viertelstunde vor Konzertbeginn waren die Plätze in der reformierten Kirche weitgehend besetzt. Und dies trotz Schnee und Fernsehübertragungen von Sportveranstaltungen. Doch der Gospelchor Dübendorf hat mittlerweile einen so guten Ruf in der Region, dass er Freunde, Sympathisanten und auch Liebhaber des Gospels zuhauf in seine Konzerte locken kann. So auch am vergangenen Sonntag.

Die 44 Sängerinnen und Sänger präsentierten sich denn auch erstmals in ihrem neuen Tenue in der Farbkombination rotschwarz. Ebenfalls – so Hans Lehner – hat der Chor unter der bewährten Leitung von Ueli Vollenweider ein neues Repertoire für die neue Saison einstudiert, aus dem sich das Konzert gestaltet. Passend natürlich auch das Motto beziehungsweise der Titel der Konzerte: «Restore my Soul» – entlehnt vom gleichnamigen Eröffnungssong. Im neuen Repertoire dürfen natürlich auch Klassiker aus Soul und Gospel nicht fehlen und so gefielen denn



Der Gospelchor Dübendorf bestätigte seinen guten Ruf.

auch die bekannten «Put your Hand in the Hand», «Morning has broken», «Moon River» oder das jazzige «Sweet Georgia Brown» besonders, was fallweise das Publikum zum traditionellen «handclapping» veranlasste.

Erwähnenswert sind aber auch die Solistinnen, so Erika Brunner, die «God so Loved the World» zart und sehr gefühlsvoll interpretierte. Etwas rockiger und mit viel Soul interpretierte Lise Catalano-Gjesen den Gebetssong von «Lord hold me». Charlotte Visetti schlüpfte in die Rolle der Vorsängerin und

riss ihre Kolleginnen und Kollegen in der Hymne «Glory to God allmighty» zu Lobpreisungen mit.

Das Publikum forderte mit Applaus eine Zugabe und mit dem Klassiker «Oh happy Day» beendete der Chor sein Konzert, das von einer vierköpfigen Jazzcombo begleitet wurde.

Mit diesem Konzert hat die reformierte Kirche Wallisellen ihren Konzertkalender in der diesjährigen Reihe «Kaleidoskop» eröffnet. Ein gelungener Start, dem weitere interessante Konzerte folgen werden.